2026
UMWELTERKLÄRUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1 VORWORT.....SEITE 2

2 FIRMENPORTRÄT UND STANDORTBESCHREIBUNG.....SEITE 3

2.1 FIRMENPORTRÄT.....SEITE 3

2.2 DIE BRAUEREI.....SEITE 5

2.3 LAGEPLAN.....SEITE 6

3 UMWELTPOLITIK.....SEITE 7

ÜBERPRÜFUNG UND WEITERENTWICKLUNG.....SEITE 8

UNSERE MITARBEITENDEN ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG.....SEITE 8

4 UMWELTMANAGEMENTSYSTEM.....SEITE 9

5 UMWELTASPEKTE.....SEITE 10

5.1 BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE.....SEITE 10

5.2 BESCHREIBUNG DER BEDEUTENDEN UMWELTASPEKTE.....SEITE 11

5.2.1 ÜBERSICHT DER ABSOLUTEN VERBRAUCHSDATEN.....SEITE 11

5.2.2 ENERGIE.....SEITE 14

5.2.3 WASSER/ABWASSER.....SEITE 15

5.2.4 ABFALL.....SEITE 16

5.2.5 MATERIALEINSATZ.....SEITE 18

5.2.6 EMISSIONEN.....SEITE 19

5.2.7 BIODIVERSITÄT.....SEITE 20

5.2.8 WEITERE (Z.B. INDIREKTE) UMWELTASPEKTE.....SEITE 21

5.2.9 HINWEIS ZUM SUDHAUS-NEUBAU.....SEITE 22

5.3 KERNINDIKATOREN.....SEITE 23

6 EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN.....SEITE 24

7 UMWELTZIELE.....SEITE 24

8 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG.....SEITE 27

9 IMPRESSUM.....SEITE 28

VORWORT:

MOIN AUS FLENSBURG!

Unsere Heimat ist der hohe Norden, und hier wissen wir: Eine steife Brise macht den Kopf frei, aber ein klarer Kurs ist entscheidend. Seit jeher steht die Flensburger Brauerei für ehrliches Handwerk, besten Geschmack und eine tiefe Verbundenheit mit der Region. Doch Tradition allein reicht nicht. Wir tragen Verantwortung für die Umwelt, die uns umgibt, und setzen uns aktiv für Nachhaltigkeit ein.

Mit der Einführung des Umweltmanagement-systems nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) gehen wir einen entscheidenden Schritt weiter. Dabei wurde das bestehende Energie-managementsystem um weitere Umweltaspekte wie Abfall, Wasser oder Biodiversität ausgeweitet. Wir wollen nicht nur umweltbewusst handeln, sondern unsere Prozesse kontinuierlich verbessern, Emissionen reduzieren und Ressourcen schonen. Als geprüftes Umweltmanagementsystem gibt uns EMAS die Möglichkeit, unsere Fortschritte kritisch zu hinterfragen und kontinuierlich nachhaltiger zu wirtschaften.

Transparenz ist uns dabei besonders wichtig. Daher legen wir mit dieser Umwelterklärung offen, wo wir stehen, was wir bereits erreicht haben und welche Ziele wir uns setzen. Unsere Brauerei lebt vom echten norddeutschen Miteinander. Mit unserem bewährten Bügelverschluss setzen wir ein Zeichen gegen Einwegmüll und unser Wasser stammt aus einer eigenen, geschützten Quelle direkt aus der Region, für die Region.

Wir laden Sie ein, sich ein Bild von unserem Umweltengagement zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Heimat und unser Handwerk für kommende Generationen zu bewahren.

Herzlichst

Jörn Schumann
Geschäftsführer
Marketing & Vertrieb

Michael Seip
Geschäftsführer
Technik

2 WER WIR SIND

2.1 FIRMENPORTRÄT

Die Flensburger Brauerei Emil Petersen GmbH & Co. KG ist eine der letzten großen, unabhängigen Privatbrauereien Norddeutschlands. Seit 1888 brauen wir in Flensburg unsere Bierspezialitäten und sind bekannt für Frische, Humor, die charakteristische Bügelverschlussflasche und den einzigartigen und ikonischen "plop".

Seit ihrer Gründung befindet sie sich im Familienbesitz und wird heute von den Nachkommen der Gründerfamilien Petersen und Dethleffsen geführt.

ZAHL DER MITARBEITENDEN

Ende des Jahres 2025 beschäftigte die Flensburger Brauerei etwa 265 Mitarbeitende.

ORGANISATIONSFORM, WIRTSCHAFTSZWEIG UND STANDORT

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Bereich der Getränkeherstellung mit Sitz in Flensburg, Schleswig-Holstein. Als privat geführte Brauerei sind wir unabhängig von großen Konzernen und setzen auf regionale Verbundenheit und nachhaltiges Wirtschaften.

Am Standort Flensburg verfügt die Brauerei über moderne Produktionsanlagen, darunter Sudhaus, Gär- und Lagerkeller, Abfüllanlagen sowie Logistikeinrichtungen. Die Organisationsstruktur umfasst Bereiche wie Produktion, Qualitätssicherung, Logistik, Vertrieb, Marketing und Verwaltung.

PRODUKTIONSPROZESSE UND ROHSTOFFE

Die Brauerei legt großen Wert auf traditionelle Brauverfahren kombiniert mit modernster Technik. Verwendet werden hochwertige Rohstoffe wie Wasser aus der eigenen Quelle, ausgewählte Malzsorten, Hopfen und Hefe. Der gesamte Produktionsprozess, vom Maischen über das Gären bis hin zur Abfüllung, erfolgt am Standort Flensburg.

TÄTIGKEITEN, PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Die Kernkompetenz der Flensburger Brauerei liegt in der Herstellung und dem Vertrieb von Bierspezialitäten mit dem Hauptprodukt Flensburger Pilsener sowie weiteren Bieren. Diese sind national und international in rund 50 Ländern erhältlich.

Die saisonale Biere wie der Flensburger Winterbock (Alk. 7,0 % vol) und der Flensburger Frühlingsbock (Alk. 6,9 % vol) ergänzen das Sortiment. Zudem bietet die Brauerei alkoholfreie Varianten wie das Flensburger Frei und das Malzerfrischungsgetränk Flensburger Malz an. Außerdem wurde das Portfolio 2025 um die alkoholfreien Flensburger Küstenlimos erweitert.

Neben der Bierherstellung bieten wir auch Brauereiführungen an, um Interessierten einen Einblick in unsere Braukunst zu geben. Außerdem werden über unseren Plop-Shop lokal und online Fanartikel wie Kleidung, Barzubehör oder Kleinigkeiten verkauft.

2.2 DIE BRAUEREI

Die Flensburger Brauerei steht für norddeutsche Brautradition mit Verantwortung. Unser Ziel ist es, nicht nur beste Biere zu brauen, sondern dies auch im Einklang mit unserer Umwelt zu tun – für ein nachhaltiges FLENS und eine lebenswerte Zukunft.

Unternehmensform	GmbH & Co. KG
Wirtschaftszweig	Getränkeherstellung (Bierproduktion)
Standort	Munketoft 12 | 24937 Flensburg | Schleswig-Holstein | Deutschland
Fläche	44.680m²
Mitarbeitendenzahl (2025)	ca. 265
Umweltrelevante Anlagen	Kälteanlage, Kesselanlage, BHKW, Ethanollager, Abwasseranlage
Tätigkeit am Standort	Herstellung von Bier und nicht alkoholischen Getränken (gemäß NACE Code 11.05)
Produktionsmenge	590.047 Hektoliter (2025)
EMAS-Validierung	ja, gesamter Standort Flensburg
Alkoholhaltige Biere	Flensburger Pilsener, Flensburger Gold, Flensburger Dunkel, Flensburger Weizen, Flensburger Kellerbier, Flensburger Edles Helles, Flensburger Strand-Lager, Flensburger Radler, Flensburger Winterbock, Flensburger Frühlingsbock
Alkoholfreie Biere	Flensburger FREI, Flensburger Radler FREI, Flensburger Strand-Lager 0,0
Alkoholfreie Getränke	Flensburger Malz, Flensburger Wasser, Flensburger Küstenlimo orange, Flensburger Küstenmix cola-orange, Flensburger Küstencola, Flensburger Küstenola ZERO

GELTUNGSBEREICH DER EMAS VALIDIERUNG

Die Flensburger Brauerei ist nach dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) validiert. Der Geltungsbereich dieser Validierung umfasst den gesamten Standort in Flensburg, einschließlich aller Betriebseinrichtungen und Organisations-bereiche.

Die Flensburger Brauerei verpflichtet sich zur Einhaltung aller relevanten umweltrechtlichen Bestimmungen. Durch regelmäßige interne und externe Audits wird die Übereinstimmung mit geltenden Umweltvorschriften sichergestellt.

2.3 LAGEPLAN

Die Flensburger Brauerei ist zentral in der Nähe des Bahnhofs angesiedelt. Während Verwaltung, Sudhaus, Gär- und Lagerkeller und Abfüllung beieinander gebaut sind, befindet sich das Logistikzentrum namens “Lager West” ein Stück die Straße entlang. Verbunden durch einen Tunnel findet hier die Fassabfüllung, Lagerung, Kommissionierung und Verladung der Produkte zum Transport statt. Wichtige Betriebseinrichtungen sind beispielsweise der mit Erdgas betriebene Dampfkessel zur Befeuerung des Sudhauses sowie die Ammoniak-Kälteanlage mit einer Verdunstungskühlanlage.

Im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes ist die Brauerei eine genehmigungsbedürftige Anlage (IED).
Die Produktionsausbaustufe ist genehmigt für 4.500 HL pro Tag mit einer Indirekteinleitergenehmigung für das entstehende Abwasser.

3 UMWELTPOLITIK

Als Flensburger Brauerei sind wir seit vielen Jahren dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit verpflichtet. Diese Werte prägen unser Handeln und sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Wir verstehen es als unsere Verantwortung, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern und unseren ökologischen Fußabdruck aktiv zu verringern.

UNSERE WESENTLICHEN UMWELTASPEKTE

Ein besonderer Fokus liegt auf unserem Energieverbrauch, dem Einsatz von Rohstoffen für die Bierherstellung sowie der Vermeidung von Abfällen. Mit unserem einzigartigen und ikonischen Bügelverschluss, der gegen den Trend vieler Wettbewerber steht, setzen wir bewusst ein Zeichen für nachhaltige Mehrwegverpackungen. Der charakteristische "plop" ist dabei nicht nur Teil unseres Markenkerns, sondern auch Ausdruck unserer Überzeugung für umweltschonende Verpackungslösungen.

Abfälle werden von uns konsequent der stofflichen Verwertung zugeführt, um Ressourcen zu schonen. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir daran, Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu minimieren und nachhaltige Prozesse zu fördern.

GEFAHRSTOFFE UND SCHULUNGEN

Der Umgang mit Gefahrstoffen, die wir für Reinigungs- und unterstützende Prozesse wie die Kühlung benötigen, erfolgt bei uns streng nach festgelegten Vorgaben. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult, um einen sicheren und umweltbewussten Umgang mit diesen Stoffen sicherzustellen.

VERANTWORTUNG FÜR UNSERE NACHBARN

Als Brauerei im Herzen von Flensburg haben wir nicht nur unsere eigenen Umweltaspekte im Blick, sondern auch die Belange unserer Nachbarschaft. Wir setzen auf lärmmindernde Maßnahmen, insbesondere bei der Verladung, der Bereitstellung und dem Transport. Beschwerden aus der Nachbarschaft nehmen wir ernst, erfassen und analysieren sie, um durch gezielte Maßnahmen Wiederholungen zu vermeiden.

Lärmmindernde Prozesse und Verhaltensweisen werden regelmäßig geschult, um einen positiven Beitrag zu unserer Umgebung zu leisten.

ENERGIEVERBRAUCH UND KLIMASCHUTZ

Unser wichtigstes Umweltziel ist die Reduzierung des Energieverbrauchs. Durch die kontinuierliche Modernisierung und Optimierung unserer Anlagen arbeiten wir daran, unsere Prozesse effizienter und ressourcenschonender zu gestalten. Gleichzeitig orientieren wir uns an übergeordneten Klimaschutzzielen, um langfristig einen aktiven Beitrag zum Schutz unseres Planeten zu leisten.

EINHALTUNG RECHTLICHER UND SONSTIGER ANFORDERUNGEN

Die Einhaltung rechtlicher und sonstiger Anforderungen sehen wir nicht nur als Grundverpflichtung, sondern als Chance, uns weiterzuentwickeln und proaktiv auf Veränderungen zu reagieren. Dabei erfassen und bewerten wir fortlaufend unsere Anlagen, Produkte und Prozesse sowie die Anforderungen interessierter Parteien – darunter Lieferanten, Behörden, Gesetzgeber, Kunden, Nachbarn und Rettungsdienste. Auch die Herausforderungen durch den Klimawandel fließen in unsere Ziele und Maßnahmen mit ein.

ÜBERPRÜFUNG UND WEITERENTWICKLUNG

Unsere Umweltleistung wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Dabei orientieren wir uns an klar definierten Zielen und nutzen Kennzahlen, um Fortschritte messbar und transparent zu machen. Diese Transparenz ist uns wichtig, sowohl intern als auch extern, um das Vertrauen unserer Stakeholder zu stärken.

UNSERE MITARBEITENDEN ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte sind das Herzstück unseres Umweltengagements. Ihre Kompetenz, Ideen und Zuverlässigkeit bilden die Grundlage für eine ökologisch orientierte Unternehmensführung. Durch Schulungen und Workshops fördern wir das Umweltbewusstsein und die Eigenverantwortung unserer Teams. Gleichzeitig stärken wir die Identifikation mit der Flensburger Brauerei und ihren Produkten, um gemeinsam einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt zu leisten.

Wir laden alle unsere Mitarbeitenden, Partner und Stakeholder ein, uns auf diesem Weg zu begleiten. Gemeinsam können wir dazu beitragen, unsere Umwelt zu bewahren und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Mit dieser Umweltpolitik bekennen wir uns zu unserer Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft – für unsere Brauerei, unsere Nachbarschaft und die Welt, in der wir leben.

4 UMWELTMANAGEMENT

Unser Umweltmanagementsystem ist nach EMAS validiert und bildet die Grundlage für unser nachhaltiges Handeln. Es umfasst klare Strukturen und Verantwortlichkeiten, um sicherzustellen, dass alle umweltrelevanten Tätigkeiten effizient und rechtssicher durchgeführt werden.

Das Umweltmanagementsystem umfasst den gesamten Brauereibetrieb.

ORGANISATIONSSTRUKTUR

- Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement und stellt die notwendigen Ressourcen bereit.
- Ein Umweltmanagementbeauftragter koordiniert sämtliche Maßnahmen, überwacht die Einhaltung von Umweltvorschriften und fungiert als Schnittstelle zwischen den Abteilungen.

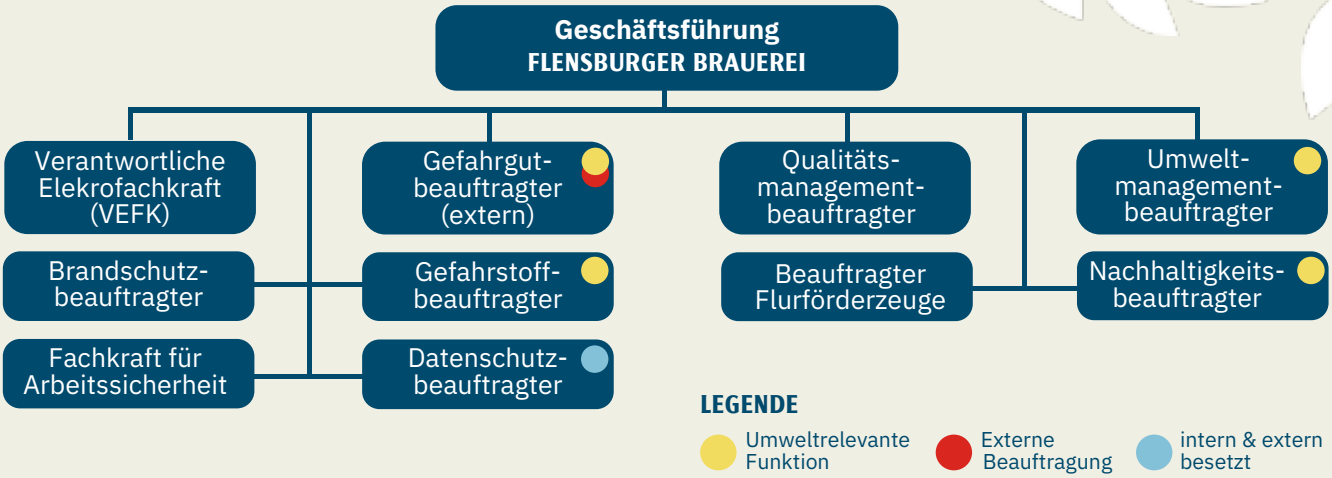
ABLAUFORGANISATION

- Umweltrelevante Tätigkeiten werden regelmäßig analysiert, bewertet und optimiert.
- Alle Mitarbeitenden werden durch Schulungen und klare Anweisungen für umweltbewusstes Handeln sensibilisiert und werden eingebunden.
- Ein internes Monitoring sowie externe Audits stellen die kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems sicher.

Über ein Vorschlagswesen für Verbesserungen können sich die Mitarbeitenden aktiv für den betrieblichen Umweltschutz einbringen. Mit dieser strukturierten Vorgehensweise stellen wir sicher, dass Umweltschutz nicht nur eine Verpflichtung, sondern ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur ist.

ORGANIGRAMM BEAUFTRAGUNG:

(Umweltrelevante Beauftragungen)



5 UMWELTASPEKTE

Umweltaspekte spielen eine zentrale Rolle für die Flensburger Brauerei, da sie direkten und indirekten Einfluss auf die Umwelt und das Geschäftsmodell haben. Um eine fundierte Einschätzung der Umweltauswirkungen zu ermöglichen, werden alle relevanten Aspekte systematisch bewertet.

5.1 BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Die Analyse unterscheidet dabei zwischen direkten Umweltaspekten, die sich unmittelbar aus den betrieblichen Tätigkeiten ergeben und indirekten Umweltaspekten, die durch Stakeholder, Produkte oder unterstützende Tätigkeiten entstehen.

ZU DEN DIREKTEN UMWELTASPEKTEN GEHÖREN:

ENERGIEVERBRAUCH UND KLIMAWIRKUNG:
Auswirkungen durch den Einsatz von Strom, Gas oder anderen Energieträgern sowie deren Einfluss auf CO_2-Emissionen.

WASSERVERBRAUCH UND ABWASSER:
Nutzung von Wasser für die Produktion und Reinigungsprozesse sowie die Qualität des anfallenden Abwassers.

BODEN UND BIODIVERSITÄT:
Flächenversiegelung, Eingriffe in natürliche Lebensräume und Auswirkungen auf die Artenvielfalt.

ABFALL UND KREISLAUFWIRTSCHAFT:
Entstehung, Verwertung und Entsorgung von Produktions- und Verpackungsabfällen.

LUFTEMISSIONEN UND LÄRM:
Ausstoß von CO_2, Lärm durch Produktion und Logistik sowie weitere Emissionen.

UMGANG MIT GEFAHRSTOFFEN:
Einsatz und Lagerung von Chemikalien sowie mögliche Risiken für Umwelt und Gesundheit.

DIE INDIREKTEN UMWELTASPEKTE UMFASSEN:

LIEFERKETTEN UND BESCHAFFUNG: Nachhaltigkeit von Rohstoffen, Verpackungsmaterialien und Transportwegen.

PRODUKTE UND DEREN LEBENSZYKLUS:
Umweltfreundlichkeit von Verpackungen, Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit.

KUNDEN UND GESELLSCHAFTLICHE ERWARTUNGEN:
Anforderungen an nachhaltige Produktionsweisen, Regionalität und Transparenz.

Jeder Umweltaspekt wird hinsichtlich seiner Umweltgefährdung und der Wahrscheinlichkeit des Eintretens auf einer Skala von 1 bis 9 bewertet. Zudem werden interessierte Parteien, sowohl interne als auch externe, identifiziert und deren Erwartungen mit und ohne gesetzliche Anforderungen berücksichtigt.

Ein weiterer wichtiger Faktor in der Bewertung ist die Einflussmöglichkeit beziehungsweise das Steuerungspotenzial der Brauerei. Hierbei wird analysiert, inwieweit das Unternehmen direkten oder indirekten Einfluss auf den jeweiligen Umweltaspekt nehmen kann.

Während sich einige Themen wie Energieeffizienz oder Abfallvermeidung unmittelbar steuern lassen, gibt es andere Aspekte, wie beispielse die Nachhaltigkeit in

vorgelagerten Lieferketten, die nur durch langfristige Partnerschaften und bewusste Beschaffungsstrategien beeinflusst werden können.
Durch diese ganzheitliche Betrachtung lassen sich die wesentlichen Umweltauswirkungen der Brauerei systematisch erfassen. Ergänzend werden Kennzahlen erhoben, um die Auswirkungen messbar zu machen. So kann ein gezielter Handlungsbedarf abgeleitet und konkrete Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung entwickelt werden.

plop'

5.2 BESCHREIBUNG DER BEDEUTENDEN UMWELTASPEKTE

5.2.1 ÜBERSICHT DER ABSOLUTEN VERBRAUCHSDATEN

ENERGIE	EINHEIT	2023	2024	2025
Stromversorgung - gesamt	kWh	5.858.122	5.866.644	6.118.343
davon Einkauf Fremdstrom	kWh	5.858.122	5.390.723	5.325.809
davon Eigenstromerzeugung über PV	kWh	0	517.317	792.534
Wärmeversorgung und BHKW - gesamt	kWh	17.823.773	18.009.148	19.598.164
davon Heizöl	kWh	10.833.976	5.390.723	3.166.115
davon Erdgas	kWh	6.989.797	12.618.425	16.173.769
davon Fernwärme	kWh	290.440	276.320	258.280
Fuhrpark - gesamt	kWh	1.230.092	1.289.678	1.210.359
davon Treibstoff Diesel	kWh	1.221.621	1.238.628	1.125.684
davon Treibstoff Benzin	kWh	8.471	5.565	14.457
davon externer Strom E-Fahrzeuge	kWh	0	45.485	70.219
Interner Treibstoff Flüssiggas für Gabelstapler	kWh	483.930	298.163	0
Gesamter direkter Energiebezug	kWh	25.395.917	25.206.866	26.926.866

MATERIAL / ROHSTOFFE	EINHEIT	2023	2024	2025
Malz	kg	9.647.211	10.223.421	9.279.261
Hopfen	kg	6.883	7.150	6.531
Grundstoffe (für Biermisch- und alkohlfreie Getränke)	kg	155.700	189.102	829.308
Reinzucht-Hefe	Liter	46	46	46
Neuglas (verschiedene Farben)	Flaschen	10.365.334	7.588.067	11.142.354
Bügelverschlüsse (Drahtbügel + Kunststoff/Porzellan)	Anzahl	15.183.074	11.081.555	16.134.494
Neukasten	Anzahl	6.688	41.050	168.349

WASSER	EINHEIT	2023	2024	2025
Gesamter Wasserverbrauch	m³	335.700	328.570	297.719
davon Brunnenwasser	m³	334.738	327.595	296.816
davon Stadtwasser für Sanitäranlagen	m³	962	975	903
Gesamter Abwasseranfall	m³	274.900	260.277	215.118

ABFALL	EINHEIT	2023	2024	2025
Gesamtmenge Abfall	t	1.599	1.518	1.650
davon Glas	t	500	585	485
davon Glas (Sortenrein zur Wiederverwendung)	t	425	431	484
davon Etiketten / Pappe / Papier	t	267	214	240
davon Holz	t	n.g.	72	208
davon Bau- und Abbruchabfälle	t	n.g.	145	138
davon Gemischte Siedlungsabfälle	t	22	66	42
Rest	t	386	5	52
davon gefährliche Abfälle	t	5	3	3

EMISSIONEN	EINHEIT	2023	2024	2025
Treibhausgasemissionen gesamt	tCO2e	31.630	32.110	34.203
davon Scope 1	tCO2e	5.296	6.053	4.476
davon Scope 2	tCO2e	2.349	2.033	758
davon Scope 3	tCO2e	23.985	24.024	28.969

BIODIVERSITÄT	EINHEIT	2023	2024	2025
Gesamter Flächenverbrauch	m²	44.500	44.500	44.680
Versiegelte Fläche Gebäude	m²	21.030	21.030	21.790
Versiegelte Fahrfläche	m²	15.000	15.000	14.708
Naturnahe Flächen	m²	8.470	8.470	8.182

WEITERE UMWELTASPEKTE NEBENPRODUKTE	EINHEIT	2023	2024	2025
Treber	t	9.626	10.912	9.249
Althefe	t	1.234	1.387	1.191
Kieselgur	t	90	78	70
Bioethanol	Liter	0	279.322	392.435

5.2.2 ENERGIE

Als produzierendes Unternehmen ist der Energieverbrauch ein zentraler Umweltaspekt für die Flensburger Brauerei. Der Energieeinsatz betrifft insbesondere die Bereiche Brauprozess, Abfüllung, Kühlung und Logistik. Unser Ziel ist es, den Energiebedarf kontinuierlich zu senken und gleichzeitig eine sichere, zuverlässige und nachhaltige Versorgung sicherzustellen.

Dabei nutzen wir Wärmeenergie, die durch einen erdgasbetriebenen Dampfkessel erzeugt wird. Für die Kälteversorgung setzen wir eine Ammoniakkälteanlage ein.

Ein bedeutender Schritt war die Umstellung auf 100 % Ökostrom aus zertifizierten erneuerbaren Quellen, wodurch wir unseren CO_2-Fußabdruck deutlich senken konnten.

Zusätzlich investieren wir in die Eigenstromerzeugung durch Photovoltaik-Anlagen. Die erste in 2024 installierte Anlage geht zu 95% in die Eigenversorgung, lediglich 5% werden beim Netzbetreiber eingespeist. Das bereits seit 2013 betriebene Blockheizkraftwerk ergänzt die Eigenversorgung von Strom im Jahr durchschnittlich um 2,5 Mio kWh.
Weiterhin prüfen wir die Nutzung industrieller Abwärme von benachbarten Betrieben.

Der Kraftstoffverbrauch setzt sich aus den Firmenfahrzeugen, den Mietwagen (in Verbindung mit Bahnfahrten) und den inzwischen stillgelegten Flüssiggasstaplern zusammen. Letztere wurden durch Elektrostapler ersetzt, deren Verbrauch im Strombezug (gesamt) gezählt wird.

5.2.3 WASSER/ABWASSER

Zur Herstellung von Bier benötigt eine Brauerei große Mengen an Wasser, da dies nicht nur Hauptbestandteil des Produktes ist, sondern auch für Vorgänge wie das Kochen, Reinigen oder Kühlen benötigt wird.

Wir sind uns der Verantwortung im Umgang mit dieser wertvollen Ressource bewusst und setzen auf eine möglichst effiziente, ressourcenschonende Nutzung.

Die Versorgung der Produktion erfolgt nahezu vollständig über zwei firmeneigene Brunnen, deren Wasser in hoher Qualität vorliegt und regelmäßig nach strengen lebensmittelrechtlichen Vorgaben kontrolliert wird. Nur für die sanitären Einrichtungen in der Verwaltung wird extern Wasser über das öffentliche Netz der Stadtwerke Flensburg bezogen. Dies reduziert unsere Abhängigkeit von städtischem Trinkwasser erheblich und ermöglicht uns eine nachhaltigere Gestaltung unserer Prozesse.

Der Wasserverbrauch wird kontinuierlich überwacht, analysiert und im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems bewertet. Durch technische Optimierungen, wie dem Einsatz von Wasserspararmaturen, geschlossenen Kreislaufsystemen und der Rückgewinnung von Prozesswasser, konnten wir den spezifischen Wasserverbrauch in den letzten Jahren sukzessive senken.

Die anfallenden Abwässer aus der Produktion werden vorbehandelt und kontrolliert in das öffentliche Abwassersystem eingeleitet. Dabei halten wir alle gesetzlichen Grenzwerte zuverlässig ein. Unser Ziel ist es, die Qualität des Abwassers durch weitere technische Verbesserungen noch näher an die Reinheit des eingesetzten Wassers heranzuführen.

Zukünftig möchten wir durch Investitionen in moderne Wasseraufbereitung und den weiteren Ausbau interner Kreislaufsysteme sowohl den Wasserverbrauch als auch das Abwasservolumen pro Hektoliter Getränk weiter reduzieren und die Ressource effizient nutzen.

5.2.4 ABFALL

Die Flensburger Brauerei verfolgt das Ziel, Abfälle möglichst zu vermeiden und unvermeidbare Stoffströme so weit wie möglich in geschlossene Kreisläufe zurückzuführen. Dabei betrachten wir viele unserer „Abfälle“ nicht als Entsorgungsmaterial, sondern als wertvolle Nebenprodukte mit hohem Verwertungspotenzial.

Ein Großteil der bei der Bierproduktion anfallenden Rückstände entsteht direkt im Sudhaus und in der Gärung. So wird der nährstoffreiche Biertreber vollständig an landwirtschaftliche Betriebe abgegeben, wo er als Futtermittel, insbesondere in der Milchviehhaltung, eingesetzt wird. Dieses Vorgehen wird ebenfalls für die überschüssige Hefe angewendet. Auch der Bio-Ethanol, der als Nebenprodukt bei der Herstellung von alkoholfreiem Bier anfällt, wird weiterverkauft. Durch den gestiegenen Absatz von nicht-alkohlischen Bieren ist auch der Anteil an Bio-Ethanol um 1/3 gestiegen.
Eine interne Nutzung ist hier geplant.

Durch diese enge Verzahnung mit der regionalen Landwirtschaft können wir über 90 % unserer Produktionsrückstände stofflich verwerten.

Darüber hinaus trennen wir seit vielen Jahren konsequent Wertstoffe wie Bruchglas, Etikettenreste, Kunststofffolien, defekte Kästen oder Verpackungsmaterialien. Diese werden mit den entsprechenden AVV-Schlüsseln erfasst, sachgerecht entsorgt und, wenn möglich, einer Wiederverwertung zugeführt.

Beispielsweise wurde eine neue Form des Bügelverschlusses eingeführt: Anstelle von Keramik besteht er aus Kunststoff und kann dadurch getrennt und recycelt werden und wird langsam in den Kreislauf eingeführt.

Im Inland setzen wir vollständig auf das etablierte Mehrwegsystem. Ausgesonderte Flaschen, die aufgrund von Beschädigung oder Abnutzung nicht mehr verwendet werden können, werden getrennt gesammelt und dem Altglasrecycling zugeführt. Ebenso werden die defekten Kästen zu Granulat verarbeitet und erneut als Stoff eingesetzt. Zu bemerken ist hier jedoch, dass die Flensburger Flasche durch Form und Bügelverschluss sehr individuell ist.

Im Jahr 2024 wurde ein Abfallkonzept erstellt, welches Optimierungen zu Recyclingfähigkeit und -zuführungen erarbeitet, um zukünftig immer besser zu werden.

Wir arbeiten stets an funktionierenden Recyclingkreisläufen, einer transparenten Erfassung aller Abfallarten und einem guten Abfallmanagement, dass die Abfälle reduziert und im Vorweg die Einkäufe mitbestimmt.

GEFAHRSTOFFE

Der sichere Umgang mit Gefahrstoffen hat in der Flensburger Brauerei höchste Priorität, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten. Alle Gefahrstoffe werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben gelagert und gekennzeichnet. Chemikalien und Reinigungsmittel werden ausschließlich in dafür vorgesehenen und gesicherten Bereichen aufbewahrt. Spezielle Auffangwannen und Sicherheitsbarrieren sorgen dafür, dass keine schädlichen Stoffe in die Umwelt gelangen.

Unsere Mitarbeitenden erhalten regelmäßige Schulungen zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und den entsprechenden Schutzmaßnahmen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt hierbei Bereichen mit erhöhtem Gefährdungspotenzial, wie etwa der NH_3-Kühlung und der Wartung von Anlagen, wo detaillierte Arbeitsanweisungen vorliegen, und persönliche Schutzausrüstung verpflichtend ist. Mittels eines Gefahrstoffkatasters, Betriebsanweisungen und Unterweisungen wird die Gesundheit der Mitarbeitenden und das Wohl der Umwelt sichergestellt.

Der richtige Umgang bei der Beschaffung (z.B. Natronlauge) und beim Abtransport (z.B. Bioethanol) von Gefahrstoffen wird durch den Gefahrgutbeuftragten geschult und begleitet.

5.2.5 MATERIALEINSATZ

Ein verantwortungsvoller Materialeinsatz ist ein wichtiger Bestandteil unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Neben den traditionellen Rohstoffen für die Bierherstellung (Malz, Hopfen, Wasser und Hefe) berücksichtigen wir auch alle weiteren eingesetzten Materialien entlang der Wertschöpfungskette, von Verpackungen über Reinigungs- und Hilfsmittel bis hin zum Bürobedarf.

Für unsere Biere verwenden wir ausschließlich hochwertige Rohstoffe, die möglichst regional bezogen werden. Unser Malz stammt überwiegend von norddeutschen Mälzereien, die sich durch kurze Lieferwege und eine enge Zusammenarbeit auszeichnen. Auch beim Hopfen setzen wir auf langjährige Partnerschaften mit ausgewählten Anbaugebieten, insbesondere der Hallertau. Die eingesetzte Hefe wird in Weihenstephan kontinuierlich gepflegt und wiederverwendet, um eine gleichbleibend hohe Qualität zu gewährleisten und den Ressourceneinsatz zu minimieren.

In 2025 entstanden durch die Produkteinführung der neuen nicht-alkoholischen Erfrischungsgetränke (Flensburger Küstenlimos) erhöhte Wareneinsätze im Bereich der Kasten- und Grundstoffbeschaffung, wodurch ein CO2-Anstieg in Scope 3 zu verzeichnen ist.

Im Bereich Verpackung setzen wir bewusst auf Mehrweg: Für den deutschen Markt verwenden wir ausschließlich Mehrwegflaschen mit Bügelverschlüssen, die in stabilen Kunststoffkästen transportiert werden. Exportprodukte werden in Kartonagen verpackt, deren Materialanteil wir durch gezielte Optimierung in den letzten Jahren reduzieren konnten. Alle Verpackungen werden auf ihre Materialeffizienz, Recyclingfähigkeit und ökologische Wirkung überprüft. Wo möglich, stellen wir auf nachhaltigere Alternativen um.

Auch bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln achten wir auf Umweltverträglichkeit und einen sparsamen Einsatz. Unsere Reinigungsprozesse sind so ausgelegt, dass Wasser, Chemikalien und Energie möglichst effizient genutzt und Rückstände sicher entsorgt werden. Regelmäßige Schulungen sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden verantwortungsbewusst mit diesen Stoffen umgehen.

Im Verwaltungsbereich prüfen wir regelmäßig unseren Bürobedarf auf Nachhaltigkeit und setzen zunehmend auf recycelte oder zertifizierte Produkte. Wo möglich, werden Verbrauchsmaterialien reduziert, digitalisiert oder in Mehrwegsysteme überführt.

Durch gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Substitution ressourcenintensiver Materialien verfolgen wir das Ziel, unseren Materialeinsatz insgesamt zu senken – ohne Kompromisse bei Qualität und Produktsicherheit. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung und stärken gleichzeitig unsere regionale und ökologische Wertschöpfung.

plop' plop' plop' plop' plop'

150 MIO.

WENIGER KRONKORKEN DURCH DIE VERWENDUNG VON BÜGELVERSCHLÜSSEN – JEDES JAHR.*

* Quelle: eigene Angabe = abgefüllte Flaschen pro Jahr

5.2.6 EMISSIONEN

Die Flensburger Brauerei ist sich bewusst, dass ihre Tätigkeiten mit verschiedenen Arten von Emissionen verbunden sind, sowohl direkt auf dem Betriebsgelände als auch indirekt durch vor- und nachgelagerte Prozesse wie Transport und Logistik. Ziel unseres Umweltmanagements ist es, diese Emissionen systematisch zu erfassen, zu bewerten und wo möglich zu reduzieren.

Direkte Emissionen entstehen unter anderem durch Lärm und Gerüche im Rahmen der Bierproduktion und der Betriebsabläufe. Dabei achten wir besonders auf eine geräuscharme Anlagentechnik, regelmäßige Wartung und eine vorausschauende Betriebsplanung, um die Belastung für Mitarbeitende sowie Anwohnende so gering wie möglich zu halten. Beschwerden aus der Nachbarschaft sind selten und werden, sofern sie auftreten, ernst genommen. Auch geruchsrelevante Prozesse wie die Würzekochung und die Gärung unterliegen bei uns einer gezielten Steuerung und Belüftung. Das bei dem Gärungsprozess freigesetzte CO_2 wird aufgefangen, gereinigt und zur Wiederverwendung im Produktionsprozess gespeichert.

Darüber hinaus tragen wir mit dem Einsatz von 100 % Ökostrom und einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Energieeffizienz aktiv zur Reduktion klimaschädlicher Emissionen bei. Perspektivisch prüfen wir zusätzliche Maßnahmen wie den Ausbau innerbetrieblicher Elektromobilität.

Die Emissionen wurden für die Jahre 2023 und 2024 nach den Vorgaben des GHG-Protokolls erfasst und den drei Scopes zugeordnet. Für das Jahr 2022 lagen auf Grund der Einführung der Datenerhebung noch keine validen Daten vor.

Der Großteil der am Standort entstehenden Emissionen wird durch den Heizöl- und Erdgasbedarf verursacht.

Der Großteil der Gesamtemissionen wird aber nicht am Standort, sondern in Scope 3 durch Transporte und Fertigwaren zum Kunden, dem rücktransportierten Leergutmehrwegartikeln, sowie den eingekauften Rohstoffen und weiteren Zukaufsartikeln verursacht.

Durch den Einsatz von Ökostrom konnten die Emissionen in Skope 2 stark gesenkt werden. Die Reduzierung in Skope 1 ist durch Effizienzmaßnahmen im Bereich Wärme und der Reduzierung des Heizölbetriebes zuzuschreiben. In Scope 3 ist durch Investitionen in Anlagen und Gebäude, Beschaffung von größeren Grundstoffmengen und einer verbesserten Datenlage der externen Speditionen ein Anstieg von fast 5.000 tCO2e zu verzeichnen. Zusammen mit den Einsparungen in Scope 1&2 bleibt ein Gesamtanstieg der Emissionen von ca. 2.000 tCO2e.

Auch wenn diese Emissionen außerhalb unseres direkten Einflussbereichs liegen, setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Logistikpartnern. Ziel ist es, durch optimierte Routenplanung, die Nutzung moderner, emissionsärmerer LKW-Flotten und eine möglichst hohe Auslastung der Transporte den CO_2-Ausstoß pro ausgelieferte Einheit zu minimieren.

Insbesondere in den Bereichen der Transporte, aber auch für Inhalte wie das Pendelverhalten der Mitarbeitenden oder Abfälle, konnten valide Emissionsdaten aufgezeichnet werden.

Außerdem wurden die eingekauften Dienstleistungen genauer in den Bewertungsprozess einbezogen.

Es besteht eine Abhängigkeit der Produktionsleistung zu den Emissionen. Vorarbeiten für den Sudhausneubau in 2026 spielen bereits eine Rolle für den zukünftigen Emissionsausstoß. Emissionen lassen sich im Produktionsumfeld nicht vollständig vermeiden. Unser Anspruch ist es jedoch, sie so gering wie möglich zu halten und transparent damit umzugehen im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit Umwelt, Nachbarschaft und Klimaschutz.

5.2.7 BIODIVERSITÄT

Die einzigartige Lage der Brauerei im Norden Deutschlands, umgeben von Küstenlandschaften und Naturschutzgebieten, verpflichtet uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Wir engagieren uns aktiv für den Erhalt der Artenvielfalt, indem beispielsweise vor Ort die Begrünung von Dach- und Fassadenflächen vorangetrieben wird.

Für die Begrünung wird ein Konzept erarbeitet, dass insbesondere Flächen entsiegelt und auf diese Weise eine Klimafolgeanpassung darstellt.

Jedoch ist unser Standort zentral in Flensburg räumlich sehr begrenzt und lässt wenig Platz für die Anlage naturnaher Flächen.

Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv für den Schutz der Küstenregion durch unsere jährliche StrandGut-Aktion. Im Rahmen dieser sozialen Initiative sammeln unsere Mitarbeitenden gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern Müll an den Stränden in ganz Schleswig-Holstein. Durch die regelmäßige Reinigung der Strandflächen tragen wir nicht nur zur Erhaltung eines sauberen Küstenraums bei, sondern schaffen auch bessere Lebensbedingungen für die dort heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Die StrandGut-Aktion ist für uns ein wichtiger Beitrag zum Schutz des maritimen Ökosystems und unterstreicht unser Engagement für eine intakte und lebenswerte Umwelt.

5.2.8 WEITERE (Z.B. INDIREKTE) UMWELTASPEKTE

LIEFERKETTEN UND BESCHAFFUNG:

Nachhaltigkeit von Rohstoffen, Verpackungsmaterialien und Transportwegen.

PRODUKTE UND DEREN LEBENSZYKLUS:

Umweltfreundlichkeit von Verpackungen, Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit.

KUNDEN UND GESELLSCHAFTLICHE ERWARTUNGEN:

Anforderungen an nachhaltige Produktionsweisen, Regionalität und Transparenz.

Nachhaltigkeit endet für die Flensburger Brauerei nicht am Werkstor. Auch entlang der Lieferkette, im Lebenszyklus unserer Produkte und im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden übernehmen wir Verantwortung für die Umwelt.

LIEFERKETTEN UND BESCHAFFUNG:

Bereits bei der Auswahl unserer Rohstoffe und Materialien legen wir großen Wert auf deren Herkunft, Qualität und Umweltverträglichkeit. Wann immer möglich, bevorzugen wir regionale Lieferanten, um Transportwege kurz zu halten und die regionale Wirtschaft zu stärken. Unsere Hauptrohstoffe (Malz, Hopfen und Hefe) stammen aus langjährigen, verlässlichen Partnerschaften, die eine nachhaltige Landwirtschaft und transparente Anbaupraktiken unterstützen. Auch bei Verpackungsmaterialien achten wir zunehmend auf nachhaltige Optionen, etwa durch recyclingfähige Kartonagen oder ressourcen-schonende Etiketten. Im Austausch mit unseren Lieferanten fördern wir Umweltstandards, etwa durch gemeinsame Zielsetzungen oder Audits.

PRODUKTE UND DEREN LEBENSZYKLUS:

Unsere Produkte sind so gestaltet, dass sie möglichst umweltschonend konsumiert und verwertet werden können. Das etablierte Mehrwegsystem für den deutschen Markt ermöglicht eine effiziente Kreislaufführung unserer Flaschen und Kästen. Dies bildet einen zentraler Beitrag zur Reduktion von Verpackungsmüll. Im Exportbereich setzen wir auf recyclingfähige Umverpackungen und arbeiten kontinuierlich daran, Materialeinsatz und Gewicht zu reduzieren.

KUNDEN UND GESELLSCHAFTLICHE ERWARTUNGEN:

Die Anforderungen an eine nachhaltige Produktionsweise wachsen und wir begrüßen diesen Wandel ausdrücklich. Verbraucherinnen und Verbraucher, Handelspartner und die Gesellschaft als Ganzes fordern heute mehr denn je Transparenz, Regionalität und einen glaubwürdigen Umgang mit Umweltfragen. Als inhabergeführte, regional verwurzelte Brauerei nehmen wir diese Erwartungen ernst. Wir kommunizieren offen über unsere Umweltziele, beziehen unsere Kundschaft über vielfältige Kanäle mit ein und stärken mit kurzen, nachvollziehbaren Lieferwegen die regionale Identität unserer Marke.

Mit dem Blick über die eigenen Prozesse hinaus setzen wir uns dafür ein, auch indirekte Umweltwirkungen systematisch zu erfassen und im Sinne einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich zu verbessern.

5.2.9 HINWEIS ZUM SUDHAUS-NEUBAU

Im Jahr 2026 wird bei der Flensburger Brauerei ein neues, modernes Sudhaus in Betrieb genommen, dessen Bauarbeiten bereits 2025 begonnen haben. Hierfür wurde ein Grünstreifen hinzugekauft. Diese Fläche, sowie bereits versiegelte Flächen, wurden für den Neubau herangezogen.

Der Neubau ist ein zukunftsweisendes Investitionsprojekt und wird dazu beitragen, zentrale Prozesse in der Bierherstellung energieeffizienter, ressourcenschonender und emissionsärmer zu gestalten. In der Übergangszeit bis zur Fertigstellung kann es in mehreren Umweltbereichen – insbesondere bei Abfallaufkommen, Emissionen und dem Materialeinsatz – zu temporären Schwankungen kommen. Bauaktivitäten, zusätzliche Verpackungsmaterialien oder veränderte Reinigungs- und Logistikprozesse beeinflussen in dieser Phase die Vergleichbarkeit einzelner Kennzahlen. Auch einige geplante Optimierungsmaßnahmen können erst nach Inbetriebnahme des neuen Sudhauses vollständig umgesetzt werden.

Wir dokumentieren diese Entwicklungen transparent und berücksichtigen sie bei der Bewertung unserer Umweltziele, um auch während der Bauphase ein hohes Maß an Umweltverantwortung sicherzustellen.

5.3 KERNINDIKATOREN

Als Bezugsgröße für unsere Datenerhebung haben wir uns für die Berechnung auf produzierte Hektoliter Getränk entschieden, da dieser Maßstab unsere Tätigkeit am besten widerspiegelt.

1 Hektoliter entspricht 100 Liter Getränk.

BEZUGSGRÖSSEN	EINHEIT*	2023	2024	2025
Mitarbeitendenanzahl	Anzahl	276	273	265
Absatz Getränke	Hektoliter (hl)	585.106	581.519	590.047

ENERGIEVERBRAUCH	EINHEIT*	2023	2024	2025
Gesamtenergieverbrauch	kWh/hl	43,4	43,3	45,6
davon Stromverbrauch Unternehmen	kWh/hl	13,2	13,7	13,8
davon Wärmeverbrauch Unternehmen	kWh/hl	24,9	24,7	26,9
davon Kraftstoffverbrauch Fuhrpark	kWh/hl	2,1	2,2	2,1
davon Verluste zwischen Bezug & Verbrauch	kWh/hl	3,2	2,7	2,9
Anteil erneuerbarer Energie an Gesamtbezug	%	0,0	2,1	21,8

WASSERVERBRAUCH	EINHEIT*	2023	2024	2025
Frischwasserbedarf	hl/hl	5,7	5,7	5,0
Abwasseranfall	hl/hl	4,7	4,7	3,6

ABFALL	EINHEIT*	2023	2024	2025
Gesamtabfallaufkommen	kg/hl	2,7	2,6	2,8
Anteil gefährlicher Abfälle am Gesamtabfall	%	0,3	0,2	0,2

EMISSIONEN	EINHEIT*	2023	2024	2025
Treibhausgasemissionen**	kgCO2e/hl	54	55	59

* Die Einheit können gemäß EMAS-VO Anh. IV gewählt werden.

** Folgende Treibhausgase sind hier mindestens zu berücksichtigen: CO2, CH4, N20, HFKW, PFC, NF3 und SF6

6 EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Unsere Brauerei und das Umweltmanagementsystem unterliegen zahlreichen rechtlichen Anforderungen, die sich aus geltenden Gesetzen und Genehmigungen, sowie den EMAS-Grundlagen ergeben. Um die Relevanz dieser Anforderungen sicherzustellen, haben wir analysiert, welche Gesetze, Verordnungen, Vorschriften und Bescheide für uns maßgeblich sind und wie sie sich auf unsere Tätigkeiten auswirken. Diese Informationen sind in einem Rechtskataster dokumentiert und werden regelmäßig aktualisiert.

Zusätzlich erfolgt eine jährliche Überprüfung der geltenden Vorschriften im Rahmen eines internen Audits (Rechts-Check), um sicherzustellen, dass neue Anforderungen in geeignete Maßnahmen umgesetzt werden.

Zu den wichtigsten rechtlichen Grundlagen zählen unter anderem das Bundes-Immissionsschutzgesetz, das Wasserhaushaltsgesetz, die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie die Gefahrstoffverordnung. Diese Regelwerke sind für unsere Brauerei von besonderer Bedeutung. Alle relevanten geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten.

7 UMWELTZIELE

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems legen wir besonderen Wert auf die Festlegung und Umsetzung von konkreten Umweltzielen, die sich aus unseren bedeutenden Umweltaspekten und den damit verbundenen Auswirkungen ableiten. Diese Ziele bilden die Grundlage für unsere kontinuierliche Verbesserung im Umweltschutz sowie für die Einhaltung aller einschlägigen rechtlichen Vorgaben.

Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, um den Energie- und Wasserverbrauch zu senken, Emissionen zu reduzieren und Ressourcen effizienter zu nutzen. Dazu gehören Investitionen in erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaftskonzepte sowie nachhaltige Mobilitätslösungen. Weiterhin engagieren wir uns mit lokalen Umweltschutzaktionen, wie den jährlichen FLENS StrandGut Aktionen, aktiv für die regionale Gemeinschaft und den Schutz der Umwelt. Die folgende Übersicht zeigt die bisher ergriffenen Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern wie Standortoptimierung, Mobilität, Mitarbeitenden und der Wertschöpfungskette und bildet die Grundlage für weitere Optimierungen, mit denen wir uns zu einer noch umweltfreundlicheren Brauerei entwickeln möchten. Für die Maßnahmen ist neben der verantwortlichen Person immer auch die Geschäftsführung in leitender Rolle.

UMWELTPROGRAMM – UMGESETZT			
UMWELTZIEL	**MASSNAHME**	**VERANTWORTLICH**	**TERMIN**
Abfall	FLENS StrandGut	Leitung Marketing	Jährlich seit 2017
Klima & Gesundheit	Fahrradleasing	Leitung Personal	abgeschlossen
Energie	PV-Anlagen (Eigenstromproduktion 1MW)	Leitung Betriebstechnik	abgeschlossen
Klima	Dachbegrünung, wo möglich	Leitung Betriebstechnik	fortwährend
Emissionen	Umstellung auf 100% E-Stapler	Leitung Einkauf	abgeschlossen
Energie	Bezug von FairKlimaGas ab 01.01.2025	Leitung Einkauf	abgeschlossen
Strom	Stadtwerke 100% Ökostrom per Zertifikat	Leitung Einkauf	abgeschlossen
Ressourcennutzung	Ethanolgewinnung und Ethanolverwertung	Leitung Produktion	abgeschlossen
Nachhaltigkeit von Verpackungen	Umstellung auf recyclingfähige Kunststoffklöppel	Leitung Einkauf	abgeschlossen
Nachhaltigkeit von Materialien	Kopierpapier nur noch Recycling (aus Glücksstadt)	Leitung Einkauf	abgeschlossen
Energie	Umstellung der PKW-Flotte auf E-Fahrzeuge	Leitung Einkauf	fortwährend
Soziales	Vereinsförderung über Sponsoring	Leitung Marketing	fortwährend
Energie	Gebäudethermografie	Leitung Betriebstechnik	abgeschlossen
Wertschöpfungskette	Zusammenarbeit mit M-brace the Ocean	Leitung Marketing	abgeschlossen

UMWELTPROGRAMM – GEPLANT			
UMWELTZIEL	**MASSNAHME**	**VERANTWORTLICH**	**TERMIN**
Energieeffizienz	Sudhausbau (energieeffizienter mind. 30%) von 7,0 kWh/HL auf unter 4,9 kWh/HL	Leitung Produktion	2027
Energie	Prüfung Wärmepumpeneinsatz im Bereich Abwasser	Leitung Betriebstechnik	2026-2028
Energie	Prüfung Wärmepumpeneinsatz im Bereich Kälteanlage	Leitung Betriebstechnik	2026-2028
Energie	Umstellungsprüfung von Dampf zu Heißwasser (Energieeinsparung)	Leitung Betriebstechnik	2026-2028
Klima & Biodiversität	Dachbegrünung, wo möglich	Leitung Betriebstechnik	laufend
Wasser	Überarbeitung Kistenwascher (Wassereinsparung von 7.360 m³/Jahr)	Leitung Betriebstechnik	2026
Nachhaltigkeit von Verpackungen	Etiketten aus recyceltem Papier	Leitung Einkauf	2024-2029
Nachhaltigkeit von Verpackungen	Kisten aus recyceltem Kunststoff	Leitung Einkauf	Ab 2025 laufend
Emissionen & Klima	Förderung der E-Mobilität der Mitarbeitenden durch überdachte Fahrradständer mit Ladestationen	Leitung Betriebstechnik	2027
Abfall	Prüfung nachhaltigerer Filterhilfsmittel (z.B. Perlite)	Leitung Produktion / Einkauf	2028
Ressourcen	Weiterführende betriebliche Digitalisierung (Einsparung von Papier)	Leitung IT	2025-2028

Anmerkung: Bei der Veröffentlichung unserer ersten Umwelterklärung wrden teilweise unvollständige Daten angegeben. Diese Fehler wurden in der aktualisierten Version bereinigt

8 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

AGIMUS
Umwelt Sicherheit Qualität

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten bei der Flensburger Brauerei Emil Petersen GmbH & Co. KG (gemäß Anhang VII der EMAS III)

Der Unterzeichnende, Herr Dipl.-Ing. Matthias Precht, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0255, zugelassen für den Bereich (NACE-Code WZ 2008: 11.05; Herstellung von Bier), bestätigt, begutachtet zu haben, dass der nachfolgende Standort der Flensburger Brauerei Emil Petersen GmbH & Co. KG

Organisation	Anschrift
Flensburger Brauerei Emil Petersen GmbH & Co. KG	Munketoft 12, 24937 Flensburg

wie in der **Umwelterklärung 2026 der Flensburger Brauerei Emil Petersen GmbH & Co. KG für den Berichtszeitraum 2025** angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 nach Änderung durch Verordnung VO (EU) 2017/1505 und Verordnung VO (EU) 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 nach Änderung durch Verordnung VO (EU) 2017/1505 und Verordnung VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Braunschweig, 28.07.2026

Dipl.-Ing. Matthias Precht
Umweltgutachter, DE-V-0255

AGIMUS GmbH Umweltgutachterorganisation & Beratungsgesellschaft
Am Alten Bahnhof 6 | 38122 Braunschweig | Tel. 0531-2 56 76 0 | Fax 0531-2 56 76 66 | info@agimus.de | www.agimus.de
Geschäftsführung: Dr. Ralf Utermöhlen, Dipl.-Ing. Matthias Precht | Sitz Braunschweig | HRB 3214 | Ust.-ID: DE 114878018

9 IMPRESSUM

Flensburger Brauerei Emil Petersen GmbH & Co. KG
Munketoft 12 · 24937 Flensburg · Telefon: +49 461 863-0 · www.flens.de · E-Mail: info@flens.de
FLENS · www.youtube.com/flensburgerbrauerei